

## **Polizei sucht Zeugen: Betrug an älteren Menschen in Wien**

Zwei Frauen in Wien stehen im Verdacht, ältere Personen durch vorgetäuschte Notsituationen um Geld zu bringen. Die Polizei bittet um Hinweise und sucht mögliche Opfer. Ihr Beitrag zählt!

Die Kriminalpolizei von Wien hat einen ernsthaften Aufruf gestartet, um mögliche Opfer von zwei Frauen zu finden, die sich mutmaßlich in betrügerischer Weise an älteren Menschen vergriffen haben. Die beiden Täterinnen sollen sich durch vorgetäuschte Notsituationen Zugang zu Geld verschafft haben. Diese Art von Delikt zeigt, wie wichtig es ist, die Generation der Seniorinnen und Senioren zu schützen und sie über mögliche Risiken aufzuklären.

Öffentlich wurde nun ein Foto der Beschuldigten veröffentlicht, mit der Hoffnung, dass Bürgerinnen und Bürger Hinweise zu deren Identität oder zu weiteren Taten geben können. Diese Art der Kriminalität ist nicht nur eine Straftat, sondern stellt auch eine erhebliche Bedrohung für das Vertrauen in zwischenmenschliche Beziehungen dar. Sich in einer belastenden Situation zu befinden und dann auch noch betrogen zu werden, ist besonders tragisch für die Betroffenen.

### **Die Vorgehensweise der Täterinnen**

Typischerweise treten solche Betrügerinnen als schutzbedürftige Personen auf, die in einer Notlage zu sein scheinen. Diese Taktik kann bei älteren Menschen große Angst auslösen und sie dazu bringen, ihr Geld herauszugeben, oft ohne die wahre Absicht

hinter den Anliegen zu hinterfragen. Die Polizei hat gesonderte Maßnahmen ergriffen, um diese Delikte zu verhindern und das Bewusstsein zu schärfen.

Den ehemaligen Opfern wird geraten, sich an die Polizei zu wenden, um ihre Erfahrungen zu teilen.

Die Aufklärung der Öffentlichkeit ist entscheidend, um weitere Opfer zu verhindern.

Die Vorfälle verdeutlichen die Notwendigkeit, aufmerksam zu sein und keine unüberlegten Entscheidungen zu treffen, besonders wenn Besucher oder Personen in Not Hilfe anfragen. Die Polizei appelliert an alle Bürger, wachsam zu sein und verdächtige Aktivitäten umgehend zu melden.

Wer Informationen zu diesen Frauen hat oder selbst Opfer geworden ist, wird gebeten, sich direkt bei der Polizei zu melden. Ihre Hinweise könnten von entscheidender Bedeutung sein und dazu beitragen, weitere Betrugsfälle zu verhindern. Genauere Informationen zu diesen Vorfällen sind verfügbar und wurden von der Polizei mehrfach veröffentlicht. Für Details oder um Informationen zu teilen, **sehen Sie den Bericht auf [www.heute.at](http://www.heute.at)**.

| Details |                                                  |
|---------|--------------------------------------------------|
| Quellen | • <a href="http://www.heute.at">www.heute.at</a> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**